

Produkterläuterung

Malicid® ist eine Homogenmischung aus selektiv fraktionierter natürlicher L(+)Weinsäure und Spezial-Doppelsalzkalk. Doppelsalzkalk E170, L(+)Weinsäure E334, jeweils für Lebensmittel (beschränkte Verwendung). Zulässig nach den derzeit gültigen Gesetzen und Verordnungen. Fachlaborgeprüft auf Reinheit und Qualität.

Behandlungsziel

Malicid® wird innerhalb der erweiterten Doppelsalzsäuerung ergänzend und zusätzlich zu Neoanticid eingesetzt. Wichtig ist: Die Entsäuerung wird dadurch unabhängig vom jeweils vorhandenen natürlichen Weinsäuregehalt der Moste und Weine.

Produkt und Wirkung

Malicid® besteht aus ausgewogenen und dosagegenauen Anteilen natürlicher L(+)Weinsäure sowie hochreaktivem Spezial-Doppelsalzkalk. Der fachgerechte Einsatz von Malicid® innerhalb des erwähnten speziellen Entsäuerungsverfahrens führt zu einer schonenden Weinentsäuerung ohne Verschiebung der Calciumverhältnisse.

Dosage und Anwendung

Die Anwendungsmenge richtet sich nach der titrierbaren Gesamtsäure sowie der vorliegenden Weinsäure im zu entsäuernden Most oder Wein. Die zur Entsäuerung erforderliche Neoanticid-Menge sowie die zu entsäuernde Teilmenge können, wie bisher üblich, mit Hilfe der Neoanticid-Berechnungstabelle oder dem Entsäuerungsrechner in der OENOTHEK® ermittelt werden. Im Detail ist folgende Berechnungsformel anzuwenden:

$$\text{Malicid - Zusatz} = 1,7 \times \left[E - Ws + RW - \left(\frac{E \times Ws}{Gs - 2} \right) \right]$$

Formelzeichen:

E= gewünschter Entsäuerungsumfang (g/l); Ws = Weinsäure (g/l); Rw = Restweinsäure (g/l);

Gs = titrierbare Gesamtsäure (g/l).

Nach dieser Formel erhält man die erforderliche Malicid®-Menge in kg/1.000 l. Einfacher ermitteln Sie mit der Erbslöh-Malicid®-Entsäuerungstabelle bzw. mit dem Entsäuerungsrechner in der OENOTHEK®: Sind die Gesamttitrierbare Säure und der Weinsäuregehalt bekannt, braucht die erforderliche Malicid®-Menge dementsprechend nur abgelesen zu werden. Die beste Wirkung wird erzielt, wenn Malicid® nach Abschluß der ersten Entsäuerungsschritte im total entsäuerten Anteil eingerührt wird. Das heißt, daß die Neoanticid-Dosage nach wie vor zuerst erfolgt (siehe Verfahrensschema). Es ist zu beachten, daß Malicid® durch trockenes Einstreuen portionsweise zugegeben wird und nicht mit Wasser angeteigt werden darf! Nach erfolgter Malicid®-Dosage und entsprechender Reaktionszeit erfolgt die Kristallabtrennung über Filtration. Nach diesem Vorgang können die nicht-entsäuerte und die teilentsäuerte Menge wieder zusammengeführt werden.



Lagerung

Geruchs- und feuchtigkeitsgeschützt lagern. Angebrochene Packungen sofort dicht verschließen.